

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei St. Norbert

Merseburg

Ausgabe Nr. 19

November 2011

Keiner soll alleine glauben.

ermutigen | erzählen | erleben



Ihre Unterstützung zählt!

Diaspora-Sonntag, 20. November 2011

Grabfeld für fehlgeborene Kinder

Anfang September war es endlich soweit: in Merseburg auf dem Stadtfriedhof wurde das neugestaltete Grabfeld eingeweiht. Es waren ca. 35 Gottesdienstbesucher da. Darunter einige Sponsoren, Interessierte und Betroffene. Dieses Grabfeld ist für Kinder, die vor der Geburt gestorben sind und weniger als 500 Gramm wiegen. Die Bestattungsordnung von Sachsen-Anhalt schreibt die Bestattung von Kindern mit mehr als 500 Gramm vor. Damit die Kinder mit weniger Gewicht eine Ruhestätte finden und die Mütter und Väter einen Gedenk- und Trauerort haben, soll es dieses Grabfeld geben.

Denn im Herzen vieler Eltern wiegt der Verlust schwer. Hoffnungen schwinden dahin. Freude auf das kommende Kind wandelt sich in Ärger, Angst und Trauer. Dass diese Trauer einen Anlaufpunkt hat, dass sie durchlebt werden kann, um neue Kräfte fürs Leben zu finden, gibt es diesen Ort.

Im Spätherbst wird es eine erste Beisetzung geben. Dieser Ort soll und kann für alle Betroffenen ein Gedenkort sein, deren Kinder fehlgeboren sind, auch wenn sie hier noch nicht bestattet wurden. Viele Familien unserer Gesellschaft sind von Fehlgeburten betroffen. Auf den ersten Blick erkennt man nicht, was in einer Familie so alles passiert. Wird das Thema angesprochen, bin ich immer wieder erstaunt, wer alles davon betroffen ist und wie viele.

Das Grabfeld wurde gärtnerisch gestaltet. Der Gedenkstein wurde von Andreas Eimann entworfen und gefertigt. Er zeigt Mann und Frau mit einem neuen Leben in ihrer Mitte, was aber nicht mehr weiter wachsen kann. Beim längeren Hinschauen fallen ihnen vielleicht auch andere Interpretationen dazu ein, z. B.: Es sind zwei Hände, die das Leben halten. Das tote Leben wird in eine andere Wirklichkeit übergeben - wird in Gottes Hand gelegt.

Jedes Leben ist in der Tat ein Geschenk. Egal wie kurz. Egal wie zerbrechlich. Jedes Leben ist ein Geschenk, welches für immer in unseren Herzen weiterleben wird.

Besuchen sie dieses Grabfeld einfach mal und lassen sie es auf sich wirken.

Herzliche Grüße,

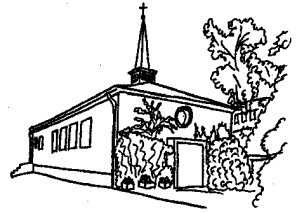
A. Beck.

Gemeindereferentin und Klinikseelsorgerin der kath. Pfarrei St. Norbert in Merseburg

Wir sind zum Segen füreinander geworden

- 40 Jahre Seniorenclub Merseburg Süd -

Im Oktober 1971 regte Pfarrer Helmut Langos † wöchentliche Treffen für die älteren Mitglieder seiner Gemeinde an. Nach dem Ende ihrer beruflichen Tätigkeit sollten sie nicht vereinsamen, sondern durch Kontakte zu Mitchristen, die in einer vergleichbaren Situation waren, ihre Sorgen teilen und bei Kaffee und Kuchen fröhlich beisammen sein. Dabei war immer wichtig, durch Vorträge, Literatur und Diskussionen auch für geistige Nahrung zu sorgen, ohne dabei allzu schwere Kost anzubieten. Von Beginn an lag die Betreuung und Leitung des Seniorenclubs bei drei Frauen. Das waren zuerst Frau Littmann, Frau Frischkemuth und Frau Bolldorf, später auch Frau Schenk. Frau Frischkemuth wohnt inzwischen in der Merseburger Innenstadt, während Frau Littmann mit 90 Jahren auch heute noch an den Treffen teilnimmt und sich an Gesprächen mit klugen Beiträgen beteiligt. Traditionell wird jedes Jahr Fasching gefeiert, ein Frühlings- und ein Weinfest sowie ein Grillabend ausgerichtet. Eine Vielzahl von Ausflügen auch zu entfernteren Zielen, wie etwa in die Fränkische Schweiz, wurden im Laufe der Jahre durchgeführt.



Zum zehnten Jahrestag der Gründung stand auf dem Programm zur Dankandacht eine Ansprache mit dem Titel dieses Beitrages. Heute kann man rückblickend feststellen, dass dies in mehrfacher Hinsicht stimmt. Die Senioren finden Halt und Trost in der Gemeinschaft, wenn etwa ein Partner stirbt, sie geben sich gegenseitig Ratschläge zur Alltagsbewältigung, sie besuchen einander bei Krankheiten und auch bei Feieranlässen. Alle Treffen beginnen mit einer Hl. Messe. Immer schon gehört die Information über Kranke aus dem Club zur Tagesordnung, das Gebet um Genesung der Erkrankten und für die Verstorbenen ebenso. Auch das gemeinsame Singen von Volksliedern, Gesängen aus der Jugendzeit und von kirchlichen Liedern stärkt die Gemeinschaft und bringt Freude. Kartenspielen ist ebenfalls eine beliebte Betätigung.

Die Finanzierung der Kaffeetafel erfolgte von Beginn an durch einen kleinen Beitrag der Teilnehmer, heute 1 €. Wer Geburtstag hat oder sonst einen Anlass dazu sieht, spendet darüber hinaus eine Torte oder einen Betrag für die Kasse. Aus den Überschüssen können dann Fahrten mit finanziert, Gestecke bei Traueranlässen gekauft oder andere Sonderausgaben bestritten werden. Seit vielen Jahren betreuen bis heute Frau Senze, Frau Rieger und Frau Pöckelmann den Club, natürlich wie gehabt im Ehrenamt. Alle, die den Weg zum und vom Veranstaltungsort selbst nicht bewältigen, werden per PKW von freiwilligen Fahrern abgeholt. Mit Dankbarkeit schauen wir auf die vergangenen vierzig Jahre zurück und wünschen den Senioren für die Zukunft, dass sie noch lange ein Segen für einander und für andere sein können.

Quellen: Joh. Fenzel: Clubchronik 1991-2005; Aufzeichnungen L. Littmann *Wolfgang Rieger*

Mateo ist wieder da...

Nach einem Jahr Freiwilligendienst in meiner Heimat Bosnien-Herzegowina und der schönen Stadt Jajce bin ich wieder hier, um mit meinem Lehramtsstudium in Halle zu beginnen.

Das Jahr war, dies muss ich zugeben, das bis jetzt schönste Jahr meines Lebens. Wenn ich von der Zufriedenheit in Seele und Herz spreche, die ich nur dort spüre, wo meine Eltern und Großeltern her stammen und bis zum Krieg 1992 gelebt haben; dort, wo meine Wurzeln liegen, auch wenn ich dort nicht geboren wurde, dann werde ich sicherlich die älteren Gemeindemitglieder ansprechen, die ihre Heimat östlich der Oder und Neiße wie wir wegen eines Krieges verlassen mussten.

Ich habe sehr viel erlebt, besonders in diesem letzten halben Jahr. So war ich dank der dortigen Priester sehr aktiv in der Jugend der Kirchengemeinde des Hl. Johannes des Täufers im Wallfahrtsort Podmilanje, wo ich in einer Band Bass gespielt habe. Mit der Jugend war ich sehr viel unterwegs. So habe ich mich z.B. einen Tag vor Mariä Himmelfahrt etwa 70 km zu Fuß mit 120 weiteren Gläubigen der Gemeinde auf den Weg in meine Heimatstadt Kotor Varoš gemacht, um dort die Gottesmutter Maria zu feiern. Die Gegend dort ist nicht so flach wie hier. BiH ist bekannt für seine wunderschönen Berge, Schluchten und Canyons, sodass wir öfter mal Anstiege von 40-50 % zu überwinden hatten.

Besonders fasziniert mich in unserer Heimat und den katholischen Gemeinden dort, wie gut die Jugendarbeit funktioniert. Sie ist dort sehr aktiv, jedes Jahr werden in der Gemeinde des Hl. Johannes des Täufers mehr als 100 Jugendliche gefirmt. Die Autorität der dortigen Franziskanerpriester und Geistlichen wird nicht in Frage gestellt und so folgen wir alle dem Ruf des Hl. Franziskus von Assisi. Der Glaube ist in BiH eben immer noch sehr verankert...und dies lässt sich jedes Jahr am 23.06. und 24.06. von neuem sehen, wenn über 105.000 Menschen (sowohl Katholiken, als auch Orthodoxe Christen sowie Muslime) den Wallfahrtsort besuchen, um für ihre Heilung bzw. die Heilung eines Nahestehenden zu beten, da ihm heilbringende Wirkungen nachgesagt werden. Allein in den letzten 50 Jahren gab es über 70 dokumentierte Heilungen...

Im Omladinski Centar-Jajce, der Organisation, in der ich meinen Freiwilligendienst absolviert habe, konnte ich bis Mitte Juli meine Sprach- und Gitarrenkurse führen. Über den Sommer hinweg haben wir ein großes und erfolgreiches Seminar mithilfe der schweizerischen Botschaft organisiert, in der schweizerische und bosnische Jugendliche aller Nationalitäten (also Serben, Kroaten und Muslime) zusammen Themen bearbeiten mussten. Außerdem hatten wir Besuch von mehreren deutschen Projektpartnern, die alle begeistert waren von Bosnien-Herzegowina, seiner Natur, seiner Kultur und seinen Menschen.

Dieses Jahr hat mich für mein Leben geprägt und vorbereitet. Ich habe meine Heimat kennengelernt, natürlich nicht nur deren gute Seiten, bin viel reifer,

verantwortungsbewusster sowie selbstsicherer geworden. Möglicherweise existiert in den Köpfen vieler Westeuropäer immer noch das Bild eines zerstörten Bosnien-Herzegowina, in der die verschiedenen Nationen nicht zu einander finden (wollen). Doch das ist nicht wahr. Wie ich schon einmal schrieb, das Volk versteht sich, doch es sind die Politiker die nicht nach vorne blicken wollen. So haben wir in dem Kanton, in dem Jajce liegt, Grundschulen, in der kroatische und muslimische Kinder in verschiedene Schulen gehen. Dieses Phänomen wird „Zwei Schulen unter einem Dach“ genannt, d.h. Kroaten und Muslime gehen in ein Schulgebäude, aber auf verschiedene Etagen, lernen verschiedenen Schulstoff (den Nationen entsprechend), um auf dem Pausenhof und in der Freizeit wieder miteinander zu spielen. Das einfache Volk wurde nicht gefragt, ob es solch eine Schulform wünscht, und die internationale Gemeinschaft hilft dabei noch finanziell mit.

Lernen Sie Bosnien-Herzegowina kennen. Begeben Sie sich in ein Land voller Kontraste, wunderschöner Landschaften, einer wechselvollen Geschichte sowie gastfreundlichen Menschen, die, selbst wenn sie ihr letztes Huhn schlachten müssten, es tun würden, nur damit sich der Gast wohl fühlt. Ich habe mich dorthin begeben, in meine Heimat, und habe es nicht bereut, ich wette, Sie werden es auch nicht, denn: „Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein“!

Mateo Topalovi



Evangelisches Kirchspiel Merseburg

Sonntagsgottesdienst

Mai – Oktober: 10.00 Uhr im Dom St. Laurentius und
St. Johannes, Domplatz
November – März: 10.00 Uhr in der Stadtkirche St. Maximi, Markt

Ansprechpartner: Gemeindebüro 6217 Merseburg, Dompropstei 2
Tel.: 03461 / 21 16 40

Wichtige Termine im Monat November 2011

Di	01.		ALLERHEILIGEN
		18.30	PGR- Sitzung in Leuna
Mi	02		ALLERSEELEN
Mi	09.	14.00	Seniorenkreis in Leuna
	09.	19.30	2. Abend Ökumenisches Herbstseminar
Do	10.	17.00	Martinsfeier in der Pfarrei Merseburg
Fr	11.	17.00	Martinsfeier Leuna u. a
Sa	12.	09.30	Besinnungstag der Frauen
Do	17.	09.30	Großer Seniorentag in Merseburg-Süd
Fr	18.	09.30	Großer Seniorentag in Merseburg
Sa	19.	09.00	Großputz Norbertsaal (kdf – Gruppe)
Sa	19.	17.30	Patronatsfest in Christkönig Leuna
So	20.		CHRISTKÖNIGSFEST
Mi	23.	19.30	3. Abend Ökumenisches Herbstseminar
Do	24.	08.00	Große Dienstbesprechung
Sa	26.	10-13	Kindertreff im Josefsheim
So	27.		1. Advent
		10.00	Familiengottesdienst in St. Norbert, Merseburg und Eine- Welt Laden
Di	29.		Verkauf Eine-Welt-Laden im Stadtteil Zentrum Merseburg Süd.
Mi	30.	19.30	Adventsbasteln f. d. Kranken unserer Pfarrei

Krippenspiel in Merseburg

Liebe Familien!

Wer macht mit beim Krippenspiel?

Erste Probe ist am Samstag, den 12.11. um 10.30 Uhr in der St. Norbert-Kirche. Da werden die Rollen verteilt.

Weitere Proben sind am: Sa. 26.11./ 3.12./10.12./17.12. jeweils um 10.30 Uhr für eine Stunde.

Generalprobe ist am Freitag, 23.12., um 16.00 Uhr in der Kirche.

Am 24.12. wird die Krippenandacht mit Krippenspiel um 15.30 Uhr in Merseburg St. Norbert sein. Ich brauche euch dazu und freu mich schon auf die Proben.

Herzliche Grüße *Anne Beck*

GOTTESDIENSTE in der Pfarrei St. Norbert Merseburg

Samstag	17.00 Uhr	Vorabendmesse in St. Heinrich	Braunsbedra
	17.30 Uhr	Vorabendmesse in Christkönig	Leuna
Sonntag	08.30 Uhr	Hl. Messe St. Ulrich	Merseburg- Süd
	08.30 Uhr	Hl. Messe St. Anna	Schkopau
	09.00 Uhr	Hl. Messe Maria Regina	Bad Lauchstädt
	10.00 Uhr	Hl. Messe St. Bonifatius	Bad Dürrenberg
	10.00 Uhr	Hl. Messe St. Norbert	Merseburg
	10.30 Uhr	Hl. Messe St. Bruno	Langeneichstädt
Montag	08.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Merseburg
Dienstag	08.00 Uhr	Hl. Messe	Merseburg
	08.30 Uhr	Hl. Messe	Braunsbedra
	09.00 Uhr	Hl. Messe	Bad Lauchstädt
Mittwoch	08.00 Uhr	Hl. Messe außer am 16.11.11	Bad Lauchstädt
	09.00 Uhr	Hl. Messe	Bad Dürrenberg
	14.00 Uhr	Hl. Messe am 09.11.11	Leuna
Donnerstag	08.00 Uhr	Hl. Messe	Merseburg
	08.00 Uhr	Hl. Messe	Bad Lauchstädt
	14.00 Uhr	Hl. Messe	Merseburg-Süd
	14.00 Uhr	Hl. Messe am 10.11.11	Braunsbedra
	17.00 Uhr	Wort Gottes Feier	Schkopau
Freitag	08.00 Uhr	Hl. Messe	Merseburg
	18.00 Uhr	Hl. Messe	Bad Lauchstädt

Gottesdienste im KURSANA - Haus Laurentius in Merseburg

Mittwoch, 23.11.11 um 10.30 Uhr katholische Andacht (5. Etage)

Friedensgebet in der evangelischen Kirche in Bad Lauchstädt:

jeden 3. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr
(evg. und kath. Christen sind eingeladen!!)

Beichtgelegenheit

Samstag, 16.00 Uhr, in St. Norbert und vor den
Gottesdiensten oder nach persönlicher Absprache
mit den Priestern der Pfarrei!

Religionsunterricht

Der Religionsunterricht wird in unserer Pfarrei im 14tägigen Rhythmus erteilt.
Bitte den aktuellen Plan beachten!

- Ministranten** um 17.00 Uhr im Josefsheim, siehe Plan!
<http://ministranten-aus-merseburg.chapso.de/index-s285016.html>
- Kindertreff** laut Vermeldung
- Jugend** jeden Freitag 18.00 Uhr im Josefsheim, Merseburg
- Studenten-
gemeinde
KSG** für Studenten / Junge Erwachsene
 Mittwochs 19.00 Uhr, Campus der Fachhochschule, Gebäude 104
 Studentenseelsorger: Vikar Daniel Rudloff,
 Semesterprogramm: siehe Homepage der kath. Pfarrei
- Kirchenchor** Montag, 19.30 Uhr in Bad Lauchstädt im Gemeindezentrum
 19.30 Uhr in Merseburg, Josefsheim
- Gospelchor** Dienstag, 20.00 Uhr im Josefsheim 14-tägig, bitte beachten!
<http://www.gospelchor-merseburg.de>
- Instrumentalgruppe:** nach Absprache!
- Familienkreis** in Bad Dürrenberg in der Regel jeden dritten Dienstag im Monat im Gemeinderaum
- kfd - Gruppe** erster Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr, im Pfarrhaus
- Gruppe** „**Mission, Gerechtigkeit, Frieden**“
 Interessenten bitte bei Diakon i. R. D. Falken melden

Eine- Welt- Gruppe organisiert den Verkauf von Eine- Welt- Produkten in den Gemeinden unserer Pfarrei. Zeiten siehe Aushang! Wer mittun möchte, bitte im Büro nachfragen!

Senioren:

- Seniorenkreis Merseburg im Norbertsaal jeden Donnerstag 14.30 Uhr
- Seniorenkreis Merseburg-Süd, St. Ulrich, jeden Donnerstag 14.00 Uhr
- Seniorenkreis Mücheln und Braunsbedra in St. Heinrich Neumark, am 2. Donnerstag im Monat um 14.00 Uhr
- Seniorenkreis, in Bad Lauchstädt, 3. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr
- Seniorenkreis Leuna am Mittwoch, 09.11. um 14.00 Uhr
- Seniorenkreis Bad Dürrenberg einmal im Monat
- Die *Gruppe „60 Plus“* trifft sich in der Regel jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Norbertsaal
- Seniorentanzgruppe: Montags 9.00 Uhr im Josefsheim,
 06217 Merseburg, An der Hoffischerei 4

St. Martins Feiern 2011

Die katholischen und evangelischen Gemeinden laden herzlich ein:

Merseburg: Donnerstag 10. 11., um 17.00 Uhr,
Stadtkirche

Leuna: Freitag 11. 11. um 17.30 Uhr, Friedenskirche

Braunsbedra: Freitag 11.11., um 17.30 Uhr,
Gnadenkirche

Bad Lauchstädt: Samstag 12.11. um 17.00 Uhr,
katholische Kirche



anschließend ist jeweils Laternenumzug, Martinsfeuer und es gibt Martinshörnchen

Bringt eine Laterne oder eine Fackel mit und denkt an eine **Spende**, die wir in diesem Jahr (in Merseburg und Leuna) für die **hungernden Menschen in Ostafrika** erbitten.

Veranstaltungen in der Geiseltalsee-Kirche

26. 11. 14:30 Uhr, **Eröffnung einer Krippenausstellung**
geöffnet bis 18. 12. je Sa u. So 14:30 - 16:30 Uhr.
Gerne stellen wir auch Krippen aus, die sie lieber Leser, zur Verfügung stellen möchten.

R. Riedl

Impressum:

E-Mail-Adresse des Gemeindeblattes: mail@katholische-kirche-merseburg.de

Redaktion: Pfarrer Letzner, Dr. Klimanek, Dr. Bartossek, Dr. Rieger, Fr. Werner

(Die Redaktion ist nicht für den Inhalt der Artikel verantwortlich)

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember: 15. November



KINDERTREFF
IM
JOSEFSHEIM
 am **26. November 2011**
von 10.00 bis 13.00 Uhr
An der Hoffischerei 4

Alle Kinder sind dazu herzlich eingeladen!
Es wünscht Euch wieder viel Freude und eine gute
Gemeinschaft bei Spaß und Spiel

Euer Kindertreff- Team

Unkostenbeitrag 1.50 € inklusive leckeres Mittagessen!
Ansprechpartnerin: Frau Cordula Einicke, Tel.: 03461 / 72 30 84

Wir gratulieren im November

geb. am		geb. am	
04.11.36	Rabe, Christa	19.11.31	Dr. Langer, Reinhard
06.11.41	Bohn, Hildegard	19.11.31	Swierczynna, Wolfgang
08.11.31	Abmann, Margarete	19.11.36	Bodenberger, Helga
10.11.36	Wolff, Ursula	23.11.26	Tomahogh, Catharina
12.11.41	Meininger, Horst	25.11.41	Rüther, Klaus
16.11.26	Treseler, Alice	30.11.31	Dr. Senze, Bernhard
16.11.36	Wolowski, Renate	30.11.36	Lathan, Christa
18.11.41	Bartossek, Jürgen		

KATHOLISCHE PFARREI ST. NORBERT, MERSEBURG

Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg

Pfarrbüro: Frau Martina Schweyen,
mail@katholische-kirche-merseburg.de

Tel.: 03461/210071, Fax: 03461/210074
<http://www.katholische-kirche-merseburg.de>



Montag	9-12 Uhr
Dienstag	9-12 Uhr u. 15-18 Uhr
Donnerstag	----- 15-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

Bankverbindung:

kath. Pfarrei Merseburg, Saalesparkasse, BLZ 800 537 62 Konto 331 000 4189

Hauptamtliche Mitarbeiter

Dechant: Pfr. Dietrich Letzner

Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg, Tel.: 03461/210071, d.letzner@web.de

Vikar: Daniel Rudloff

Bahnhofstraße 14, 06217 Merseburg Tel.: 03461/210073, DanielRudloff@web.de

Kooperator: Pfarrer Ulrich Klytta,

Geiseltalstr. 46, 06242 Braunsbedra, Tel.:034633/22526, e-mail: u.klytta@web.de

Diakon Ronald Kensy, Bahnhofsiedlung 2, 06268 Langeneichstädt

Tel./Fax: 034636/60294, ronald.kensy@bistum-magdeburg.de

Gemeindereferentin und Klinikseelsorgerin: Frau Annegret Beck,

Dürrenberger Str. 185, 06237 Leuna, Tel.: 03461/810486; Beckannegret@gmx.de

Seelsorger im Ruhestand:

Pfarrer i. R. Franz Baudisch, Gottschedstr. 1, 06246 Bad Lauchstädt, Tel.:034635/33708

Diakon i. R. Dieter Falken, Hockergasse 1, 06237 Leuna, Tel: 03461 / 813175

Diakon i. R. Klaus Janich, 06127 Merseburg, Hälterstraße 10, Tel: 03461 / 202977

Katholischer Kindergarten „Josefsheim

An der Hoffischerei 4, 06217 Merseburg

Leiterin: Frau Christine Dürr,

Tel.: 03461/210313, Fax: 03461/210332

www.kindergarten-josefsheim.de

info@kindergarten-josefsheim.de



Caritas-Sozialstationen:

06217 Merseburg, Marienstraße. 5, Tel.: 03461/ 210188
caritas-merseburg@t-online.de

06246 Bad Lauchstädt, Hallesche Str. 8, Tel.: 034635/ 20378
caritas-bad-Lauchstädt@t-online.de

Abholzeiten für den VW-Bus im Monat November

Zum Gottesdienst am Sonntag um 10.30 Uhr nach Langeneichstädt:

*Biendorf 09.55, Galgenhügel 10.00, Fleischer-Imbiss /
Grundschule 10.05 / 10.07 Uhr!

*Zum Seniorennachmittag **Bad Lauchstädt** am Mittwoch, den 16. 11. 11
um 14.30 Uhr:*

*Langeneichstädt 13:50; Schafstädt 13:55; Klobikau 14:10; Milzau 14:15 Uhr

Zur Vorabendmesse am Samstag um 17.00 Uhr nach Neumark:

! Bitte beachten: Eigener Plan – nur noch 14tägig !

* Rossbach 16,20; Großkayna 16.30; Braunsbedra 16.35 Uhr.

*Zum Seniorennachmittag **Gelseltal** am Donnerstag, 10. 11., um 14.00 Uhr in
Braunsbedra / Neumark:*

*von Stöbnitz 13,20; Galgenhügel 13.25; Fleischer 13.28; Biendorf 13.35;
Krumpa 13.40 Uhr!

*von Rossbach 13.20; Großkayna 13.30; Braunsbedra 13.35 Uhr!